

Wien Holding/Hafen Wien/CC Real International/HQ7 Studios: Dachgleiche bei den HQ7 Studios erreicht

Noch lässt sich der aktive Studiobetrieb im Areal HQ7 nur erahnen, aber an den rapide wachsenden zwei Sound Stages kann man schon gut erkennen, was zukünftig für internationale und nationale Filmproduktionen möglich sein wird. Denn die Dachgleiche in 15 Metern Höhe ist nach nur vier Monaten Bauzeit geschafft. Die Eröffnung der beiden Studios ist für das erste Halbjahr 2024 geplant. Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke, Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, Wien Holding-Geschäftsführer Kurt Gollowitzer, der Hafen Wien-Geschäftsführer Fritz Lehr und Anu Shanker, Managing Director HQ7 Studios GmbH, überzeugten sich vor Ort vom Baufortschritt.

Moderne Studiohallen für Wien

Der Hafen Wien, ein Unternehmen der Wien Holding, und die HQ7 Studios GmbH, eine 100 % Tochter der CC Real International mit Sitz in Wien, realisieren gemeinsam am Betriebsstandort HQ7 (7. Haidequerstraße 6) zwei nach internationalem Standard geplante Sound Stages („soundproofed“) mit rund 3.300 Quadratmetern Gesamtnutzfläche. Eigentümer ist der Hafen Wien, Betreiberin wird die HQ7 Studios GmbH sein.

„Mit der Errichtung der neuen Studios können wir nationalen und internationalen Produktionen eine neue, professionelle Umgebung anbieten, die mit Hollywood mithalten kann. Wien als Drehort bedeutet auch Aufträge für die lokale Wirtschaft, eine Bandbreite an Arbeitsplätzen, zusätzliche Nächtigungen für die Hotellerie und die Steigerung der touristischen Attraktivität unserer Stadt. Mit den zwei modernen Studiohallen werden den österreichischen und internationalen Filmschaffenden Raum und Werkzeug in die Hand gegeben, um das Filmemachen auf eine neue Stufe zu heben“, zeigt sich Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke erfreut.

„Die Stadt Wien hat einige entscheidende Weichen gestellt, die den weiteren Aufschwung der Wiener Filmbranche maßgeblich gefördert haben und so zu vielen Erfolgen beigetragen haben. Gute Rahmenbedingungen haben für die Filmproduktion und das künstlerische Arbeiten in unserer Stadt oberste Priorität“, so Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. „Wien arbeitet kontinuierlich daran, den Filmstandort Wien konsequent und nachhaltig auszubauen und dabei die Wiener Filmwirtschaft weiterhin zu beleben. Ziel ist es, Menschen, die in diesem Feld arbeiten, bestmöglich zu unterstützen. Gerade ihrer herausragenden Arbeit ist es zu verdanken, dass das Filmland Österreich große internationale Anerkennung erhält.“

Filmstudios wie aus Hollywood schon bald in Wien

Seit dem Erwerb des Betriebsstandorts HQ7 im Jahr 2017 mit rund sechs Hektar Fläche ist der Hafen Wien nicht nur Dienstleister im Bereich der klassischen Logistik, sondern hat sich inzwischen auch feste Standbeine in anderen Wirtschaftszweigen geschaffen.

"Innerhalb der Logistikdienstleistungen in Binnenhäfen gewinnt auch eine eher unkonventionelle Branche zunehmend an Popularität – nämlich die Filmwirtschaft. Die Eröffnung des Areals HQ7 hat gezeigt, dass die Logistik keine Einbahnstraße und in allen Bereichen der Wirtschaft ein wichtiger Faktor ist. Um die Erfolgsgeschichte des HQ7 fortzusetzen, investiert der Hafen Wien neun Millionen Euro und erweitert seinen

Betriebsstandort um zwei riesige moderne Filmhallen“, so Kurt Gollowitzer, Geschäftsführer der Wien Holding.

Die beiden Studios haben eine beachtliche Gesamtfläche von rund 3.000 m² und werden spezifisch als „soundproofed“ (schalldicht) geplant und ausgeführt. Es handelt sich um zwei eigenständige Hallen, Studio 1 mit rund 2.000 m² exklusive Servicezone, Studio 2 mit rund 1.000 m² exklusive Servicezone. Beide Hallen sind so ausgestattet, dass zwei Produktionen unabhängig voneinander zur gleichen Zeit realisiert werden können. Vergleichbare Möglichkeiten für professionelle Filmproduktionen sind in Österreich nicht zu finden. Die innere Lichte der Hallen beträgt 13 Meter. Die größtmögliche Flexibilität für die Nutzer*innen wird durch extrem tragfähige Roste unterhalb der Decke für z. B. Rigging (=Einhängen, Hängen) diverser Technik und Requisiten etc. gewährleistet. Die Begehbarkeit durch Treppen und Servicestege (unter dem Dach) ist möglich. Jede der beiden Hallen wird mit einem großen Tor ausgestattet sein, um die Einfahrt von Equipment LKWs zu gewährleisten. Die Einfahrtstore werden als Schallschleusen ausgeführt.

Studios lassen keine Wünsche offen

Gleich neben den Hallen können im angrenzenden HQ7-Gewerbe-Komplex außerdem Produktionsbüros angemietet werden. Es wird Möglichkeiten geben, Räumlichkeiten für Kostüme, Maske, Werkstätten, Ateliers und Lager anzumieten, um bei nationalen und internationalen Produktionen den gesamten Verlauf eines Filmprojektes begleiten zu können. Außerdem gibt es seit April dieses Jahres ein fixes Filmset, nämlich eine voll ausgestattete Pathologie im HQ7, die von einer Mieterin gebaut und betrieben wird. Diese ideale Infrastrukturkombination bildet die Grundlage für Arbeiten auf höchstem Niveau.

Auch in Sachen Nachhaltigkeit wurde an alles gedacht. Die HQ7 Studios werden energiesparend mit einer riesigen Photovoltaikanlage ausgestattet. Mit mehr als 704 Solarpaneelen können die Filmhallen mit grünem Strom versorgt werden. Erwartet wird eine jährliche Produktion von insgesamt 283.000 Kilowattstunden (kWh), das bedeutet eine CO₂-Einsparung von 80.000 kg pro Jahr.

„Nach vielen Jahren ohne professionelle Infrastruktur stehen der nationalen und internationalen Filmindustrie ab 2024 zwei State of the Art Sound Stages sowie Büro-, Werkstätten und Lagerräumlichkeiten zur Verfügung, die den internationalen Vergleich nicht scheuen werden müssen. Wir freuen uns auch über das rege Interesse diverser Filmdienstleister, wie Equipment Rental, Post-Produktion, Kulissenbau u.v.m., die das Angebot, neben den bereits existierenden Mietern wie Set Designer, Kostümbildner und auch fixe Sets am Standort vervollständigen werden,“ so Anu Shanker, Managing Director HQ7 Studios.

Erfolgreicher Betriebsstandort HQ7

„Im Jahr 2017 hat der Hafen Wien ein sechs Hektar großes Grundstück in der 7. Haidequerstraße erworben. Auf dem Areal, das HQ7 genannt wird und so groß ist wie acht Fußball-Plätze nebeneinander, befinden sich Büros, Werkstätten, Lagerhallen, Garagen und Parkplätze. Nicht nur Gewerbe und Produktionsbetriebe, die nahe der Innenstadt produzieren und arbeiten wollen und sich vom verkehrsgünstigen Standort in der Haidequerstraße sehr angesprochen fühlen, nutzen als Kund*innen zunehmend den Standort-Vorteil“, erläutert Fritz Lehr, kaufmännischer Geschäftsführer des Hafens Wien.

Seit längerem schon ist die Filmwirtschaft fester Bestandteil im Hafen Wien – im Jahr 2023 wurden auf dem Industriegelände HQ7 bereits sieben Film- und Serien- bzw. Studioprojekte verwirklicht, darunter Szenen von Tatort oder Schnell ermittelt.

Insgesamt gab es 27 Anfragen für Dreharbeiten, Fotoshootings sowie Anmietung von Filmproduktionen. Durch die Errichtung der beiden Filmhallen am Areal HQ7 wird der Betriebsstandort weiter aufgewertet und damit die Wettbewerbsfähigkeit auf diese Weise ausgebaut.

Auch der bekannte Schauspieler Harald Krassnitzer unterbrach kurz am Gelände stattfindende Dreharbeiten, um sich ein eigenes Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten zu machen.

Der Hafen Wien – Trimodale Logistikkreisläufe im Herzen der Stadt

Angebunden an eine perfekte Straßen-, Schienen- und Wasserinfrastruktur liegt das größte Logistikzentrum Ostösterreichs, der Hafen Wien. Der Hafen Wien ist als Tochter der Wien Holding ein Unternehmen der Stadt Wien. Mit einer Fläche von drei Millionen Quadratmetern fungiert er mit seinen drei Häfen, Freudenu, Albern und dem Ölhafen Lobau, als trimodale Logistikkreisläufe. Mit rund 100 angesiedelten Unternehmen und bis zu 5.000 Arbeitsplätzen am Standort ist der Hafen Wien ein wichtiger Arbeitgeber. Mit seiner Lage an den drei Ten-T-Korridoren ist er einer der wichtigsten Hinterland-Hubs Europas, vor allem für die großen Nordseehäfen und die adriatischen Häfen. Information zum Unternehmen finden Sie unter www.hafenwien.com

CC Real GmbH

CC Real ist ein eigentümergeführtes internationales Unternehmen im Bereich Immobilien Investment und Asset Management, gegründet im Jahr 2006, mit Sitz in Wien, Millennium Tower. Aktuell beschäftigt CC Real mehr als 180 Mitarbeiter in Österreich, Kroatien, Finnland, England und Australien. In Österreich ist CC Real Manager und Co-Investor der Gewerbeimmobilien Millennium City/Tower, WIEN MITTE The Mall und Center West Graz. In Summe hat CC Real EUR 2,7 Mrd. Assets under Management und verfolgt einen starken und stetigen Wachstumskurs. Die Vision von CC Real ist „Create long-term wealth for our partners“.

Pressefotos:

Fotos zur Aussendung sind im Pressebereich der Wien Holding unter www.wienholding.at/Presse/Presseaussendungen abrufbar. Honorarfreier Abdruck im Zuge der Berichterstattung unter Nennung des Copyrights.

Rückfragehinweise:

Oliver-John Perry
Mediensprecher Stadtrat Peter Hanke
Telefon: +43 1 4000 81330
E-Mail: oliver-john.perry@wien.gv.at
www.wien.gv.at

Mag. Dieter Pietschmann
Hafen Wien – Leitung Marketing & Kommunikation
T: +43 (0)664 455 76 86
E: pietschmann@hafenwien.com
www.hafenwien.com

Markus Bodner
CC Real International, Managing Partner

T: +43 676 846990350
E: m.bodner@cc-real.com
www.cc-real.com

Katrin Fürnkranz
HQ7 Studios GmbH, Sales &
Project Manager
T: +43 676 846990555
E: k.fuernkranz@hq7studios.com
www.hq7studios.com

Wolfgang Gatschnegg
Wien Holding – Konzernsprecher
T: +43 1 408 25 69 21
E: w.gatschnegg@wienholding.at
www.wienholding.at